

„her in einer von Bergen rundumschlossenen Gegend eine so zahl-
 reiche Gemeinde Nahrung erhalten könne, wer soll sich nicht ver-
 wundern, wer nicht erstaunen, wer nicht den in seinen Auserwähl-
 ten sich so wunderbar bewährenden Herrn anpreisen, indem er nicht
 den geringsten Mißmuth bemerkt bei dem Zusammenflusse so ver-
 schiedener Gäste geistlichen und weltlichen Standes, sowohl aus der
 Umgegend, als auch aus fremden Ländern herbeigekommen 1).“

1) Bern. Pez, Diplom. I. p. 225—226.

B a c h t r a g.

Römische Alterthümer in der Steiermark.

Cilly.

Bei den Erdarbeiten zum Unterbaue der Eisenbahn, welche dort an der Ostseite der Stadt vorübergeht, hat man Schnallen, Haarnadeln, Agraffen, Hefel, Klammern, Kettchen, Platten, Schlüssel, Schalen, Badestriegel, Schabeisen, Handhefte, Zierathenstücke verschiedener Gegenstände, Messer, gerade und gekrümmte, Stücke von Sichel, plastische Gebilde von Schweinen, Löwen, Tauben, Schlangen u. dgl., sämmtlich aus Bronze, Eisen und Stahl, — Handmühlensteine, Trümmer mit plastischen Gebilden und Verzierungen, Krüge, Schalen, Becher, Lampen, Siebgefäße u. dgl., aus Thon und Stein, Schmelztiegel mit Ueberresten geschmolzenen Metalles, Trümmer von Gegenständen aus Glas und Bein — ausgegraben. Ein Steincyppus trägt folgende Inschrift: Q RVFLAT.C AA I. Q. RV I V. HIERO . V . S . L . M . — Von den zahlreich aufgefundenen Münzen der Kaiser, Kaiserinnen und Cäsarn hält man für sehr selten die Münze der Valerischen Familie: L . VALERIVS . In der Mitte: S . C . ; auf der Rehrseite: III . VIR . A . A . A . F . F . In der Mitte: Ein Ambos. — Aus den Mittheilungen des gelehrten k. k. Präfects am Gymnasium in Cilly, Herrn Hartnid Dorfmann.

Dechantskirchen.

Auf dem Kirchhofe und an dem Fundamente der sehr alten Kirchenmauer hat man jüngst zwei römische Denksteine aufgedeckt. Der

erste Stein zeigt drei Brustbilder, Mann, Frau und einen Krieger in schuppigem Panzerhemde, die Hand auf den Schwertgriff gelegt, in der untern Einfassung drei hinter einander laufende Windhunde, und die ersten Siglen der zertrümmerten Inschrift: CALVISIO . CALVEN : XV. Das zweite Monument, gleichfalls nur Trümmer, hat schöne plastische Verzierungen, den römischen Adler und Delyhin, und die Siglen MASCVLO — — IONIS E — — XX. Mitgetheilt von dem Stiftskapitular zu Borau, Herrn Sales Prugger, Kaplan in Deschantenkirchen.

St. Lambrecht.

Ueber dem Gartenthore eingemauert und auf dem ehemaligen alten Schlosse beim Stifte St. Lambrecht befindet sich ein wohlerhaltener Römerstein mit folgender Inschrift: CALVPA SABINAES SER . V . F. SIBI ET VPPON . CON . KAR . A . IXW . ET . ALBANAЕ SABINAES . AVICILLAE . V. 3. Mitgetheilt von dem Stiftskapitular Herrn Roman Prettner.

Landscha.

Aus dem Schmölzer'schen Hause daselbst aufgefunden im Mai 1845 (Sandstein):

DECVMO
ANN . LXX
IO(?)RA . SAVRO
C(?)ON . ET

Leibnitz.

Bei den Arbeiten zum Unterbaue der Eisenbahn in der Gegend Wagna bei Leibnitz ist ein ungemein wichtiger Römerstein mit folgenden Siegeln ausgegraben worden: TATTIO . C . FIL . TVTORI . PRAEF . ALAE . I . BATAVOR . MILLIAR . PRAEF . AIAFI(?) TVNC FRONTONANO . TRIB . MIL . LEG . II . AD . P . F . PRAEF . COH . I . BETASO . P . DECV . FL . SOLVAE SEDATVS . QVIETVS .

Im Laufe des Jahres 1845 hat der Herr Hauptmann des k. k. vierten Artillerie-Regiments, Thomas Kollarz, seine früheren Aufgrabungen bei den zahlreichen Gräberhügeln zwischen Leibnitz und Wagna fortgesetzt und viele Gräberantiken jeder Art aufgefunden, welche dem ständischen Joanneumskabinette übergeben worden sind.

Marnberg.

Bei den Brunnen im Orte Marnberg ist folgende römische Steinschrift gefunden worden: GANNICO . MANNI . FILIO . FILI . F.T . FILIAE . VIVI . FECERE.

Pettau.

Folgende römische Steinschriften und plastische Antiken, welche in neuester Zeit in der Stadt Pettau und in deren Umgegend aufgefunden worden sind, verdanken wir der Mittheilung des für die Aus-

forschung, Aufbewahrung und Erklärung der classischen Alterthümer in der Steiermark ungemein eifrigen und kenntnißreichen Herrn Pfarrer Richard Knabl.

An der Kirchenmauer der Stadtpfarrkirche im Jahre 1843: C . CORNELIVS . C . F . POMP . DE^R . VFRVS . VET . LEG . II . ADI . DF . DVCT . C . V . T . P . MISSION . AGR . II . MILIT . B . COS . ANNOR . L . H . S . E . TEST . FIER . IVS . HERES . C . BILLIE^NVS . VITALIS . F . C .

An derselben Kirchenmauer im Jahr 1843: C . IVLO . MAGN . DEC . C . V . T . P . AN . ET . VLP . MATERN . AN . L . IVLIA . MAGNA .

An der nördlichen Kirchenmauer im Jahre 1843 ein Gypsus: I . O . M . LIVIA . IRENE' . TIVA . EX . VOTO .

An der Mauer der Stadtpfarrkirche 1843 einige Trümmer mit dem plastischen Gebilde eines geflügelten Drachen.

Am Aufgange in das Schloß Oberpettau einige Trümmer mit folgenden kaum erkennbaren Siglen: . . TABVL . P . P . S RA . A . PLVRI . . . A . Q . LAPIDE . . . SERT' . SVP

An einer Mauer des Schlosses Oberpettau ein kleiner Gypsus mit sehr verwitterter Inschrift: SVLIV . . . EC . C . V . I . P . V . S . L . M .

Auf einigen andern Trümmern daselbst erscheinen nur mehr die Buchstaben . . NI . FI . . VSA

In dem abgebrochenen Keller unterhalb des Zwingthurmes im Jahre 1843 ein Fragment mit großen Uncialen: APHORVS . . . I . . . ATORIS

Ebdaselbst ein Stein mit folgendem Reste der alten Inschrift: . . . X . STIP . VII . DOMO . CLA . CELEIA . C . BE . TVSCIVS . TERTIVS . MIL . LEG . EIVSD . FRATRI . PIENTISSIMO . POSVIT .

Am Schloßberge umher im Jahre 1841 ein Gypsus mit folgender Inschrift: IOVI . DEPVLS . CAETRONIVS . CHRYSEROS . EX . VISV . L . D . D . D .

Ein zweiter Gypsus mit der fragmentarischen Inschrift: VALERI . . NI . DEC . C . V . T . P . C . SALLIVS . E . FIER . C . C . CONI . EIVSD . E . FRATER . B . Q . GERMANIVS . VALE^Ns .

Ein dritter Gypsus mit hart aneinander gedrängten Buchstaben: I . O . M . PROSALV F (ONGINESTORIAL I PROCVRATORIS AVGCCNE IANVARIVS . EORVNDEM . . ER SCV . . . S L M T . .

Im Jahre 1844 ein schön gemeißelter Kopf, dormalen im Joanneum zu Grätz befindlich.

In der Stadt, im Hause Nr. 39, im Jahre 1844 ein Stein mit einem nackten Gladiator mit Schwert und Stab.

Unter dem Hausthore des k. k. Militärspitales wurde ein sehr großer Steinsarg, 6 $\frac{1}{2}$ Schuh lang, aufgefunden, der jetzt zum Wasserbehälter am öffentlichen Brunnen dient.

Im Hause Nr. 102 am Speckthore — ein zertrümmerter schön
gemeinfelter Genius; — und Trümmer mit den Siglen: OR . VET
... S T . — und . . IAE .

Bei der Pfarrkirche im Jahre 1846 ein großer Stein mit den
plastischen Gestalten eines nackten Mannes und eines Weibes. — Als
Stufe der Chorstiege ein Stein mit den wenigen Siglen einer länge-
ren Inschrift: — . ATI . . . KIS . . FIRMINI ILI
. . . . LINO FIL

An der Grundmauer der Pfarrkirche St. Martin zu Haidin au-
ßer Pettau wurde ein Stein 7 Schuh 6 Zoll lang und zwei Schuhe
hoch, von der Erde frei gemacht, welcher, wiewohl in roherer Arbeit,
dennoch klar und bestimmt erkennbar, eine landesthümliche Weinese
in neun plastischen Figuren mit Weinpflanzung und Kelter darstellt.

Durch die dankenswerthen Bemühungen des hochverdienten Herrn
Pfarrers, Richard Knabl, sind einige Pettauersteine im Jahre 1845
von Mauertünche und Erde sorgfältig gereinigt, in zugänglichere Lage
gestellt und die in unserem ersten Bande schon nach Gruter, Pooden
und Anderen mitgetheilten Inschriften derselben folgendermassen ver-
vollständiget und berichtigt worden.

I . O . M
PRO . SALVTE
ET . VICTORIA
IMP . CAFS . LVC
SEPTIMI . SEVER
PERTINACIS . AVG
DOMINI . INDVL

GENTISSIMI
IVNIANVS . LIB
ADIVT . TABVL
P . P . S
EX . VOTO

V L I S E S
PRO . SALVTE . ET
INCOLVMITATE
P . VA . † B . MARCIANI
IVNIOR . P . VALER
MARCIVS . MIL
DVPL . LEG . X . GEM
ANTONINIANAE

I . O . M
SEX . VAL
NYMPHODO
TVS
PRO . SALVTESVA
ET . SEX . VALERI
SEVERINI . FILI
V . S . L . M

C . VAL . TETTIVS . FVSCVS . DEC
C . V . F . P . † . AEDIL . PRAEF . FABR
II . VIR . I . D AVGV
LOCA . COLLEG . MAGNO . IARVM
F . IMAGINV . M . DOMINI . N
CAES OB . HONOR
TRIB P . S . E

I . O . M . D
T . FLAVIVS
CARIN
PROSALVTESVA
ET . FL . VICTO
RINAE . CONIVGIS
ET . SVORVM
V . S . L . M
TI(I?)ER . E . AN(E?)COS
S

PRESTITO . IOVI . S
TRIBVNVS . COH . X
PRAET . CVLTOR . NV
MINIS . IPSIVS . PROFIC
ISCENS . AD . OPPRIMEN
DAM . FACTIONEM
GALLICANAM . IVSS
PRINCIPISSVI . ARAM
ISTAM . POSVIT

C . SACR . POSAE . Y
 WDINES . AELI . M . SACRVM
 TVNDINVS . DECI . M . OCTAVIVS
 *F . VR5 . VERINVS . PRO
 RISILLI . VT . SVA . *E
 I . *E . LVCIANO AE . VAR
 REGN . ILLR OC
 TABVLARIO
 VECT . ILLR . I . O . M . D
 CVM . FELI . DIDYMV5
 CISSIM . AVGGVLI . F
 III . EXNVMMVL . P . P
 AVG . M . LIB . PRO . SALVTE . SVA . ET
 AVRELIAE
 CNIASI(?) COLLEGI . ALEXANDRIN
 IVVENTVTIS . *E . VLP . MARCE . CONIVGIS
 LLINI . *E . AEL . MARCELLI . V . S . L . M
 PRÆF . *E . MAXIMI . *E . VR5 . PRO . ET . MAX
 PATRES . GELL . MARCELLI . CÔS .
 NVS . *E . PAOT . TERTIVS
 *E . AEL . VALERIVS , Q . Q
 COLL . SS . EX . VOTO . III . SALVIA . Q . . .
 POSVERVNT . TN . CONIVGI
 ST?)INO . MARCELL . VALERIVS . KARISSIMO . V . F
 E : SIBI . ET . T
 CALIGENIAE etc.
 M . VLP . TERTVLLVS . C . RVFIVS
 V . F . SIBI . *F . VLP . ANTONIÆ . C . F . OV5
 CONIVGI . AN . XL . *E . VLP . MED . MILE
 TVTORI . FILIO . XXXVS . LEG . XIII
 ET . VLP . TERTIVS . GEM . AN . XXXVI
 FIL . S½P . XVI . FRATRE
 VLP . TVTORINA . TES . P . O . S
 ET . VLP . TVTORINVS . NEPO . H . S . E
 I . O . M
 L . IVLI
 MAXIMV
 RIRARCHA
 C . F . PAN
 NONICAE
 V . S . L . M

St. Stephan.

Im Bezirke Waldegg im Saßthale, in der Pfarre St. Stephan
 im Rosenthale sind im J. 1846 fünfzig römische Münzen, größtentheils
 von den Kaisern Domitian und Hadrian, in einem Acker zerstreut ge-
 funden worden.